

Bremer Club holt sensationellen Platz 3 beim Finale der SAILING Champions League

Hamburg/St. Moritz, 03. September 2018 – Vier Tage spannender Wettkampf beim Finale der SAILING Champions League auf dem St. Moritzersee (Schweiz) brachten dem Wassersport-Verein Hemelingen (WVH) aus Bremen einen verdienten dritten Platz ein. Damit gehört der Verein der 1. Segel-Bundesliga zur Segelelite Europas. Der Titel geht nach Italien: Das Team vom Circolo della Vela Bari gewinnt vor dem Schweizer Verein Société Nautique de Genève und darf sich nun "Bester Segelclub des Jahres" nennen. Beim Finale der SAILING Champions League traten 31 Clubs aus zwölf Nationen gegeneinander an.

„Unsere Hoffnung war es, uns im ersten Drittel zu platzieren. Mit diesem Ergebnis sind wir sehr glücklich und mehr als zufrieden. Die SAILING Champions League war und ist für uns ein absolutes Saisonhighlight und deshalb möchten wir uns definitiv auch für 2019 qualifizieren“, freute sich Björn Schütte vom WVH. Mit ihm segelten außerdem Jan Seekamp, Jens Tschentscher und Tjorben Wittor.

31 Yachtclubs aus zwölf Nationen kamen nach St. Moritz, um im Finale der SAILING Champions League 2018 um die prestigeträchtige Silbertrophäe zu kämpfen (30. August – 02. September). Alle Clubs mussten sich in zwei Halbfinals für das Finale qualifizieren. Auch die anderen vier deutschen Teams zeigten, dass sie international mithalten können:

- Platz 4: Norddeutscher Regatta Verein
- Platz 6: Deutscher Touring Yacht-Club
- Platz 15: Segel- und Motorboot Club Überlingen
- Platz 24: Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“

Martin Berthod, Direktor von St. Moritz Tourismus, freute sich, so viele hochkarätige Crews auf 1.856 Meter begrüßen zu dürfen: "Wassersport und Segeln im Sommer sind für uns und das Engadin genauso wichtig wie Wintersport im Winter. Wir möchten unseren Gästen Sport und Entspannung bieten, also haben wir die Chance genutzt, gemeinsam mit der SAILING Champions League unseren Gästen das Segeln zu präsentieren, indem wir das Finale für die besten Clubs in Europa veranstalteten."

Die SAILING Champions League wurde auch in diesem Jahr wieder von wichtigen Partnern unterstützt: JUVIA, KRAFTWERK, DEDON, Breitling, Badrutt's Palace, DKSH, SAP und Marinepool.

Haben Sie die Rennen der SAILING Champions League verpasst? Dann gehen Sie einfach auf sapsailing.com und klicken sich in den SAP Sailing Analytics durch die Wiederholung aller Rennen sowie ausführliche und vielfältige Auswertungen. Die aktuelle Tabelle sowie die Ergebnisse aus St. Moritz finden Sie ebenfalls auf sapsailing.com.



Das nächste Event der Deutschen Segel-Bundesliga findet vom 14. bis 16. September in Kiel statt.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2018 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.



Das Team des VWH: Björn Schütte, Tjorben Wittor, Jan Seekamp und Jens Tschentscher (v.l.n.r.)
© SCL/Sailing Energy



Der WWH belegt Platz drei von insgesamt 31 internationalen Top-Teams © SCL/Sailing Energy



Auf Gewinnerkurs: Der WWH aus Bremen auf dem St. Moritzersee © SCL/Sailing Energy